

Souveräner Triumph in Herxheim

Langbahn: „Catman“ verteidigt den Deutschen Meistertitel

Neuwittenbek/Brokstedt/Bokel. Stephan Katt hat es geschafft! Nach 2010 konnte der Motorradprofi aus Neuwittenbek bei Kiel den Titel des Deutschen Meisters auf der Langbahn verteidigen. Die Freude im Team von Stephan Katt war nach dem Finale entsprechend groß. Wieder einmal präsentierte sich der „Catman“ auf den Punkt genau perfekt eingestellt. „Ein großes Lob geht an mein Team. Meine Mechaniker Volli, Öse und Dennis haben wieder einmal alles gegeben – sie haben einen großen Anteil an diesem Titel!“ In der Tat passte bei Katt, der in der Speedway-Bundesliga für den MSC Brokstedt e.V. im ADAC startet, auf dem anspruchsvollen Oval in Herxheim scheinbar alles. Von Beginn an agierte er gewohnt souverän, zeigte sich konzentriert am Start und wusste seine fahrerischen Fähigkeiten geschickt zu nutzen. „Es hat mir einfach richtig viel Spaß gemacht und ich hatte von Beginn an das Gefühl, dass ich alles richtig gemacht hatte.“ Drei Laufsiege bedeuteten früh den Einzug in den entscheidenden Finallauf. Ähnlich bissig agierte nur Katts Brokstedter Teamkollege Matthias Kröger. Der Routinier konnte nach dem Ende der Vorrunde ganze 13 Zähler verbuchen und schien im Laufe des Rennens deutliche Ambitionen auf den Titelgewinn zu haben. Letztlich war es einmal mehr das Wetter, welches einen deutlichen Einfluss auf das Renngeschehen haben sollte. „Vor dem Finale setzten starke Regenfälle ein. Die Bahn veränderte sich schlagartig, so dass ich meine Linie ändern musste.“ Mit einer taktischen Meisterleistung sollte sich Stephan Katt letztendlich die Titelverteidigung sichern. „Ich wollte kein Risiko eingehen und fuhr ganz auf Sicherheit. Natürlich habe ich gerechnet, doch genau so ging mein Plan auf.“ Ein dritter Rang im letzten Lauf reichte dem Neuwittenbeker zum Gewinn der Deutschen Meisterschaft, die in seiner Titelsammlung einen ganz besonderen Platz einnimmt. „Es war schon ein hartes Stück Arbeit. Ich habe mich allerdings extrem intensiv vorbereitet und freue mich, dass meine taktische Marschroute aufgegangen ist.“ Für Matthias Kröger, dem zweiten Schleswig-Holsteiner im Teilnehmerfeld, endete der Ausflug nach Rheinland-Pfalz mit dem dritten Rang. Mit 19 Zählern lag der Bokeler letztlich zwar mit Martin Smolinski punktgleich auf, doch konnte ein Stechen aufgrund der Witterungsverhältnisse nicht mehr stattfinden. Am Ende hatte der Bayer durch das bessere Abschneiden im direkten Vergleich aber die Nase vorn.



Stephan Katt zeigte in Herxheim einmal mehr seine ganze Klasse und sicherte sich nach 2010 erneut den Titel des Deutschen Langbahn-Meisters.